

WELCHER ABSCHLUSS WIRD ERWORBEN?

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in“ zu führen.

Mit dem Abschluss erwirbt man die Fachhochschulreife und somit die Berechtigung, bundesweit an Hochschulen zu studieren.

JETZT ANMELDEN!



© Basta Werbeagentur GmbH, Göttingen

Richten Sie Ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bescheinigung des Arbeitgebers (s.o., muss spätestens zu Ausbildungsbeginn vorliegen) an:

BBS II Osterode am Harz
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz

BEI FRAGEN WENDEN SIE SICH BITTE AN EIKE-CHRISTIAN WARMUTH

Abteilungsleiter
e_warmuth@bbs2osterode.de

SOPHIA MENZEL

Teamleiterin
m_menzel@bbs2osterode.de

FACHSCHULE HEILERZIEHUNGSPFLEGE

*Wir lieben Besonderheiten.
Wir sind Heilerziehungspfleger
und Heilerziehungspflegerinnen.*

www.bbs2osterode.de

BERUFSBILDENDE SCHULEN II OSTERODE AM HARZ

Regionales Kompetenzzentrum
des Landkreises Göttingen

An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 9093-0

Neustädter Tor 6
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 50 779-0

verwaltung@bbs2osterode.de
www.bbs2osterode.de



WIE IST DIE AUSBILDUNG AUFGEBAUT?

WEITERBILDUNG IN THEORIE UND PRAXIS

Als Heilerziehungspfleger (HEP) betreut, erzieht, unterstützt und fördert man Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und körperlichen Behinderungen. Es wird pflegerischer und pädagogischer Beistand geleistet mit der Absicht, die Leistungsfähigkeit und Eigenständigkeit der Patienten im Alltag zu fördern.

Heilerziehungspfleger planen und erstellen – unter Berücksichtigung von Form und Ausprägung der Behinderung – ein angemessenes Freizeitprogramm (z.B. Schwimmen, Spazieren gehen, Zeichnen). Zudem stärken sie das soziale Verhalten der zu Betreuenden und unterstützen bei der schulischen und /oder beruflichen Integration.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie besteht aus einer theoretischen und einer von der Schule begleiteten praktischen Weiterbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen. Die praktische Ausbildung mit insgesamt 1.500 Stunden findet in mehreren mehrwöchigen Blöcken pro Schuljahr in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe statt.

AUFSTIEGS-BAFÖG

Auszubildende können Aufstiegs-Bafög über die N-Bank beantragen, welches elternunabhängig ausgezahlt wird und bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung nicht zurückgezahlt werden braucht (aktuelle Zuschusshöhe: 841,- € pro Monat – Stand: 02/2024).

WELCHE AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN GIBT ES?

Aufnahmevoraussetzung für die Fachschule Heilerziehungspflege ist der Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) und

- der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz oder
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand oder
- die Hochschulzugangsberechtigung und 400 Stunden abgeleistetes einschlägiges Praktikum oder
- FSJ / Bufdi / einjähriges Praktikum im heilerziehungspflegerischen Bereich oder
- erfolgreicher Besuch der 11. Klasse der Fachoberschule Gesundheit und Soziales oder
- erfolgreicher Besuch der 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales.

Bis zum Beginn der praktischen Ausbildung ist die persönliche Zuverlässigkeit (erweitertes Führungszeugnis) sowie die gesundheitliche Eignung (Impfschutz) nachzuweisen.

Weitere Einzelfallentscheidungen zur Aufnahme sind möglich. Vereinbaren Sie diesbezüglich bitte einen Beratungstermin.

WELCHE PERSPEKTIVEN GIBT ES?

Die Ausbildung vermittelt die Befähigung, in vielfältigsten Einrichtungen zu arbeiten, in denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen leben, wohnen und arbeiten. Das kann bspw. eine integrative Gruppe in einem Kindergarten sein sowie auch eine Werkstatt oder ein Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Aufgrund des Erlangens der Fachhochschulreife besteht die Möglichkeit, nach der Weiterbildung ein Studium zu beginnen, zum Beispiel „Soziale Arbeit“ (FH).

